



Homberg (Efze), den 16.10.2023

**22. Sitzung**  
**Leg.-Periode 2021 / 2026**

## **ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)  
am Donnerstag, 12.10.2023, 19:04 Uhr bis 20:43 Uhr

---

### **Anwesenheiten**

#### Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thurau  
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Axel Becker  
Stadtverordneter Philipp Brämer  
Stadtverordnete Jana Edelmann-Rauthé  
Stadtverordneter Gert Freund  
Stadtverordneter Carsten Giesa  
Stadtverordneter Joachim Grohmann  
Stadtverordneter Rainer Hartmann  
Stadtverordneter Christian Haß  
Stadtverordneter Bruno Haßenpflug  
Stadtverordneter Bernd Herbold  
Stadtverordneter Thomas Höse  
Stadtverordnete Sabrina Jung  
Stadtverordneter Günther Koch  
Stadtverordneter Alwin-Theo Köhler  
Stadtverordnete Edith Köhler  
Stadtverordneter Cord Kroeschell  
Stadtverordneter Ulrich Krug  
Stadtverordneter Christian Lüniger  
Stadtverordneter Michael Luthardt  
Stadtverordneter Tobias Macht  
Stadtverordneter Christian Marx  
Stadtverordnete Angelika Müller  
Stadtverordnete Christina Schade  
Stadtverordneter Christoph Schulze  
Stadtverordneter Marcel Smolka  
Stadtverordneter Martin Stöckert  
Stadtverordneter Jan-Christoph Ulrich  
Stadtverordneter Dr. Herbert Wassmann  
Stadtverordnete Elke Ziepprecht

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz  
Erste Stadträtin Claudia Ulrich  
Stadtrat Peter Dewald  
Stadtrat Matthias Hucke  
Stadtrat Hermann Klante  
Stadtrat Jan-Peter Klevinghaus  
Stadträtin Ulrike Otto  
Stadtrat Otmar Potstawa  
Stadtrat Frank Wiederhold

Von der Verwaltung:

Herr Lucas Bednar

Gäste:

5 Zuschauer/innen in Präsenz

13 virtuell zugeschaltete Zuhörer/innen

Schriftführer:

Herr Erwin Haas

## Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau eröffnet um **19:04 Uhr** die 22. Sitzung in der Leg.-Periode 2021/2026 und begrüßt die erschienenen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats mit Bürgermeister Dr. Nico Ritz an der Spitze, von der Presse, Frau Lea Beckmann (HNA), fünf Zuschauer/innen, sowie dreizehn virtuell zugeschaltete Zuhörer/innen.

Er konstatiert, dass zurzeit 30 **Stadtverordnete** anwesend sind.

- 10 Stadtverordnete der CDU-Fraktion
- 11 Stadtverordnete der SPD-Fraktion
- 5 Stadtverordnete der FWG-Fraktion
- 2 Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2 Stadtverordnete der FDP-Fraktion

Nunmehr informiert er die Stadtverordnetenversammlung einen über formell notwendigen Beschluss.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

**Für die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einer Bild- und Tonübertragung über die Plattform „Cisco Webex“ zugestimmt. Die virtuell zugeschalteten Zuschauer/Innen werden gebeten, von Bild- und Tonaufzeichnungen abzusehen, da eine Aufzeichnung nicht erlaubt ist.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 30

Ja-Stimmen: 30

Danach gratuliert er nachträglich allen Stadtverordneten, Stadträten und weiteren Personen, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten. Er begrüßt als neuen Stadtverordneten Herrn Michael Luthardt (SPD-Fraktion) und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Sodann richtet er einen persönlichen Dank an seine Stellvertreter Axel Becker und Achim Jäger für die Vertretungen in den letzten drei Sitzungen.

Nunmehr steigt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau in die Tagesordnung ein und ruft **TOP 1 auf**.

1. **Gewerbegebiet Homberg West - Anlage 4 zur VL-215/2023  
Bodenbevorratungsvereinbarung zwischen der Kreisstadt Homberg  
(Efze) und der Hessischen Landgesellschaft (HLG)  
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der  
Restflächen von der Hessischen Landgesellschaft in die  
Vermarktung durch die Stadt Homberg**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 1 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung Herrn Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

Die Anlage 4 der Bodenbevorratungsvereinbarung zwischen der Hessischen Landgesellschaft und der Kreisstadt Homberg (Efze) über Restflächen im Industriegebiet Homberg West wird nicht verlängert. Die Vermarktung wird zukünftig direkt durch die Stadt Homberg erfolgen. Der abzulösende Betrag in Höhe von ca. 117.500,00 zuzüglich Nebenkosten wird aus vorhandener Liquidität beglichen.

Die überplanmäßigen Auszahlungen gem. § 100 HGO in Höhe von 127.000,00 Euro auf der Investitionsnummer 3030200802 „Grundstücksankäufe“ werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 30

Ja-Stimmen: 30

2. **Ärztehaus am Obertor – dritter Bauabschnitt**  
**Hier: Verabschiedung der Planung Lph 1-3**

**VL-272/2018**  
**31. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 2 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung Herrn Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Dr. Wassmann, Frau Edelmann-Rauthe, Herr Günther Koch, Bürgermeister Dr. Ritz, Frau Ziepprecht und Herr Smolka.

Beschluss:

Das Ärztehaus soll auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphase 3 des Planungsbüros PPC GmbH saniert werden.

Die Verwaltung wird beauftragt die weiteren Schritte für die Sanierung des Ärztehauses in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 30

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: 7

Enthaltungen: 2

3. **Aufwertung Freibad „Erleborn“**  
**Hier: Sachstandsbericht und Entscheidung über eine**  
**Vorzugsvariante**

**VL-198/2018**  
**35. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 3 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt der Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration, Frau Edelmann-Rauthe das Wort.

Frau Ausschussvorsitzende Edelmann-Rauthe trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung Herrn Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Herbold, Herr Giesa, Herr Günther Koch, Herr Smolka, Frau Ziepprecht, Frau Edelmann-Rauthe, und Herr Freund.

Beschluss:

Das Multifunktionsgebäude am Freibad Erleborn soll auf Basis der Variante B (D) weiter geplant werden. Die Planungsbüros ANP und foundation 5+ können auf Grundlage der Vorzugsvariante in die Entwurfsplanung (Lph 3) einsteigen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 30  
Ja-Stimmen: 27  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltungen: 1

**4. Quartiersentwicklung Freiheit / Katterbach  
hier: möglicher Verkauf des Grundstücks der KiTa und umliegender  
Flächen**

**VL-196/2023  
3. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 4 auf und erläutert den Sachverhalt.

Nunmehr meldet sich Herr Fraktionsvorsitzender Haß zu Wort und bittet, in Abstimmung mit Herrn Stadtverordnetenvorsteher Thureau, Herrn Bürgermeister Dr. Ritz um weitergehende Erläuterungen zur Quartiersentwicklung Freiheit/Katterbach. Sodann erläutert Bürgermeister Dr. Ritz die angedachte Vorgehensweise.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung Herrn Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Günther Koch, Frau Edelmann-Rauthe und Herr Stöckert.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, einen Verkauf des Grundstücks der KiTa Katterbach und umliegender Flächen im Wege einer Konzeptvergabe zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung einen konkreten Vorschlag zur Vorgehensweise zu unterbreiten.

Die Option Erbbaurecht soll ebenfalls vom Magistrat geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 30

Ja-Stimmen: 30

**5. LandMobil - unterwegs in ländlichen Räumen**

**Hier:**

**a) Abschlussbericht und Verstetigung des Projekts**

**b) Förderung der Sportvereine bei der CarSharing-Nutzung**

**VL-44/2019  
5. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 5 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

a)

Die Förderung weiterer Stadtteile beim Aufbau und Etablierung von CarSharing-Stationen soll auch zukünftig im Rahmen der Klimaschutzaktivitäten der Stadt Homberg (Efze) erfolgen. Hierfür sollen regelmäßige Vernetzungstreffen mit den Stadtteilen Welferode und Mühlhausen stattfinden, zu denen auch alle interessierten Stadtteile eingeladen werden.

Interessierte Stadtteile sollen zukünftig beim Aufbau von CarSharing-Stationen durch die Finanzierung von Beratungsleistungen unterstützt werden.

b)

Die Sportvereine sollen für die Nutzung des bestehenden CarSharing-Angebots in Homberg (Efze) animiert werden. Hierfür soll den Vereinen die Nutzung des CarSharing-Angebots zu einem vergünstigten Tarif (0,30 € pro Km und 3,00 € pro Stunde) ermöglicht werden. Die Differenz wird als Förderung durch die Stadt getragen. Über eine Richtlinie soll festgelegt werden, von welchen Sportvereinen die Förderung in Anspruch genommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 30

Ja-Stimmen: 27

Enthaltungen: 3

**6. 305011 2204 Umbau Tennen Platz zum Rasenplatz (C-Platz)  
hier: Steigerung der Bau-und Nebenkosten von 30%**

**VL-73/2021  
6. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 6 auf und bittet Bürgermeister Dr. Ritz, weitergehende Erläuterungen zu geben.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung Herrn Herbold das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Herbold trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Haß, Frau Ziepprecht, Herr Herbold und Herr Günther Koch.

Beschluss:

- a) Der geänderten Planung und Kostenberechnung für den Umbau des Tennensplatzes mit einem Eigenanteil in Höhe von 384.500 Euro und Gesamtkosten in Höhe von 464.500,00 Euro wird zugestimmt.
- b) Die Technischen Betriebe werden beauftragt die Position 1. und 2. der Kostenberechnung in Eigenleistung vorzunehmen. Der geänderten Planung und Kostenberechnung für den Umbau des Tennensplatzes mit einem Eigenanteil in Höhe von 336.200 Euro und Gesamtkosten in Höhe von 416.200,00 Euro wird zugestimmt. Die Eigenleistung sind als Anschaffungskosten zu aktivieren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 30  
Ja-Stimmen: 22  
Nein-Stimmen: 4  
Enthaltungen: 4

7. **Glasfaserausbau im Stadtgebiet Homberg einschließlich der Stadtteile und in der Gemeinde Knüllwald hier: Durchsetzung der (Infrastruktur-) Wiederherstellungsansprüche ggü. dem Netzbetreiber**

**VL-279/2022  
2. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 7 auf und erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Günther Koch, Frau Edelman-Rauthe, Herr Stöckert, Herr Krug, Herr Marx und Herr Smolka.

Beschluss:

- a) Der Magistrat wird beauftragt, die Ansprüche der Stadt Homberg auf ordnungsgemäße Wiederherstellung des im Zuge des Glasfaserausbaus beschädigten Straßenraums nach fruchtlosem Fristablauf klageweise geltend zu machen.
- b) **Die Verwaltung wird beauftragt, im Hinblick auf den bevorstehenden Winter Gefahrenstellen zu identifizieren und festzustellen, wo Gefahr im Verzuge ist und die Wiederherstellung des beschädigten Straßenraums durch Ersatzvornahme vorzunehmen.**

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 30  
Ja-Stimmen: 30



## 8. Sachstandsberichte und sonstige Informationen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft die Tagesordnungspunkte

### 8.1.1 Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (vorher „Zukunft Stadtgrün“) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark

- Einweihung des Waldspielplatzes an der Osterwiese

### 8.2.1 Entwicklung ehemaliges Klinikareal an der Melsunger Straße

### 8.3.1 Dorfentwicklung Homberg (Efze)

### 8.4.1 Sanierung Stadion am Stellberg hier: Sachstand - Stadion A-Platz und Multifunktionsgebäude am Stadion

### 8.6.1 Rahmenplanung süd- und westliche Innenstadt; Umsetzung der Rahmenplanung im Wohnquartier „An der Mauer / Hospitalstraße“

auf und erteilt Bürgermeister Dr. Ritz das Wort. Sodann erläutert Bürgermeister Dr. Ritz in **Auszügen die aktuellen Sachstände der** aufgeführten Projekte.

Des Weiteren informiert er über den Eingang des Förderbescheides in Höhe von ca. 300.000 € für den Bau eines Geh- und Radweges zur Bushaltestelle an der Bundesstraße nahe dem Stadtteil Berge.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Sachstände zur Kenntnis.

- |       |   |                                      |
|-------|---|--------------------------------------|
| 8.1   | <b>Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (vorher "Zukunft Stadtgrün") für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark<br/>hier: Sachstandsbericht</b> |                                      |
| 8.1.1 | <b>Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (vorher „Zukunft Stadtgrün“) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark<br/>hier: Sachstandsbericht</b> | <b>VL-138/2017<br/>29. Ergänzung</b> |
| 8.2   | <b>Entwicklung ehemaliges Klinikareal an der Melsunger Straße<br/>hier: Sachstandsbericht</b>   |                                      |
| 8.2.1 | <b>Entwicklung ehemaliges Klinikareal an der Melsunger Straße<br/>Hier: Sachstandsbericht</b>   | <b>VL-138/2020<br/>31. Ergänzung</b> |
| 8.3   | <b>Dorfentwicklung Homberg (Efze)<br/>hier: Sachstandsbericht</b>   |                                      |
| 8.3.1 | <b>Dorfentwicklung Homberg (Efze)<br/>hier: Sachstandsbericht</b>   | <b>VL-176/2020<br/>26. Ergänzung</b> |
| 8.4   | <b>Multifunktionsgebäude „Sportpark am Stellberg“<br/>hier: Sachstandsbericht</b>   |                                      |
| 8.4.1 | <b>Sanierung Stadion am Stellberg<br/>hier: Sachstand - Stadion A-Platz und Multifunktionsgebäude am Stadion</b>  | <b>VL-183/2020<br/>17. Ergänzung</b> |
| 8.5   | <b>Sanierung Stadion am Stellberg<br/>hier: Sachstandsbericht</b>   |                                      |
| 8.6   | <b>Rahmenplanung süd- und westliche Innenstadt;<br/>Umsetzung der Rahmenplanung im Wohnquartier "An der Mauer / Hospitalstraße"<br/>hier: Sachstandsbericht</b>   |                                      |
| 8.6.1 | <b>Rahmenplanung süd- und westliche Innenstadt;<br/>Umsetzung der Rahmenplanung im Wohnquartier „An der Mauer / Hospitalstraße“<br/>hier: Sachstandsbericht</b>   | <b>VL-46/2021<br/>10. Ergänzung</b>  |
| 8.7   | <b>Sachstandsbericht über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung</b>  |                                      |

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau gibt zu Kenntnis, dass die Sachstände über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung dem Protokoll beigefügt und im Ratsinformationssystem hochgeladen werden.

## **9. Anregungen**

- a. Herr Günther Koch regt an, bezüglich des Straßenausbaus Hersfelder Straße-Steinweg darauf zu achten, dass der Übergang von der Hersfelder Straße zum Steinweg für die Radfahrer höhengleich gestaltet wird.
- b. Herr Marx regt an, zukünftig nicht nur Pläne, sondern auch die Beschlussvorlagen der jeweiligen Tagesordnungen für die Zuhörer/innen visuell an die Leinwand zu projizieren.

- c. Frau Edelmann-Rauthe regt an, die Testphase für die verkehrsrechtliche Anordnung „Einrichtung einer Fahrradstraße“ in der Engelhard-Breul-Straße, über das Ende der Herbstferien zu verlängern.

Jürgen Thureau  
Stadtverordnetenvorsteher

Erwin Haas  
Schriftführer

## Sachstandsberichte über die noch nicht abgearbeiteten Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Sachbearbeiter	Nummer	Sitzung 12.10.2023
<b>Herr Dr. Ritz</b>	<b>VL-93/2021</b> Sicherer Hafen	<p>Am 02.03.2022 hat die Integrationskommission den gleichlautenden Beschluss zur Stadtverordnetenversammlung gefasst:  Die Kreisstadt Homburg (Efze) erklärt sich zum Sicherem Hafen und bekräftigt die Solidarität mit Menschen auf der Flucht. Die Stadt setzt sich für sichere Fluchtwege, staatliche Seenotrettungsmissionen und eine menschenwürdige Aufnahme von Schutzsuchenden ein.  Die Kreisstadt Homburg (Efze) unterstützt wie zahlreiche andere Kommunen der Bundesrepublik die Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen“ und ist dort registriert. Sowohl die Integrationskommission in der Sitzung am 22.11.2022, als auch der Ausschuss KJSI am 07.12.2022 wurden über den aktuellen Sachstand informiert. Ein Workshop, welcher bereits im Juli 2022 hätte stattfinden sollen, sollte binnen der ersten Jahreshälfte 2023 mit der Integrationskommission nachgeholt werden. In diesem Rahmen sollen die einzelnen, noch offenen Punkte, des Programms „Sicherer Hafen“ erarbeitet werden.  Leider konnte der Workshop noch nicht wie geplant durchgeführt werden.</p> <p>Unverändert!</p>
<b>Herr Ziegler</b>	<b>VL-94/2021</b> Feldwegesatzung	<p>Die sachkundigen Mandatsträger haben sich am 04.04.2022 mit dem Stadtverordnetenvorsteher und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung Umwelt und Stadtentwicklung getroffen. Im Termin wurde an einer neuen Feldwegesatzung gearbeitet. Der nächste Termin der Arbeitsgruppe fand am 23.05.2022 statt.  Nach dem 23.05.2022 fand die 4. Sitzung der Arbeitsgruppe am 04.07.2022 statt.  Ein erster Sachstandsbericht wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt- und Stadtentwicklung am 11.07.2022 vorgetragen. Ein erster Satzungsentwurf soll der Stadtverordnetenversammlung möglichst noch in 2022 vorgelegt werden.  Am Mittwoch, dem 25.10.2022 fand die 5. Sitzung der Arbeitsgruppe der sachkundigen Mandatsträger statt. Zusammen mit den Ortslandwirten der</p>

Stadt Homberg wurde der erste Entwurf der neuen Feldwegesatzung besprochen.

Der erste Entwurf der neuen Feldwegesatzung wurde der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 16.12.2022 vorgelegt. Der von der Stabsstelle Recht der Verwaltung geprüfte Entwurf der neuen Feldwegesatzung wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09.02.2023 erneut vorgelegt. Gemäß dem Stadtverordnetenbeschluss findet die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe – unter Hinzuziehung der Stabsstelle Recht – am 30.03.2023 statt.

Die Beratung und Beschlussfassung über die neue Feldwegesatzung steht auf der TO der STAVO am 04.05.2023. Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt- und Stadtentwicklung hat in seiner Sitzung am 24.04.2023 beschlossen der STAVO zu empfehlen den TOP am 04.05.2023 abzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Entwurf der Satzung in ihrer Sitzung am 04.05.2023 zur Beratung von § 3 Abs. 2 und § 7 Abs. 2 des Satzungsentwurfs erneut in die Arbeitsgruppe verwiesen. Nach Beratung der beiden vorgenannten Ziffern durch die Arbeitsgruppe am 05.06.2023 schlägt die Arbeitsgruppe der Stadtverordnetenversammlung nunmehr einen leicht modifizierten Satzungsentwurf vor. Der Satzungsentwurf wird der Stadtverordnetenversammlung in ihrer nächsten Sitzung vorgelegt.

Unter TOP 9 der Stadtverordnetenversammlung am 14.09.2023 wird der Satzungsentwurf zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die Feldwegesatzung wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 14.09.2023 beschlossen. Damit ist dieser Teil des Antrags der Fraktion Bündnis90/Die Grünen erledigt.

<b>Herr Maiwald</b>	<b>VL-14/2021</b> Bahnstrecke/Radweg	<p>Arbeitsgrundlage ist die Voruntersuchung zum Anschluss von Homberg (Efze) an die Bahn des Büros Kobra aus dem Januar 2022. Durch eine Kleine Anfrage im Landtag wurde außerdem deutlich, dass der Kreis in Zusammenarbeit mit dem NVV für eine mögliche Reaktivierung der Kanonenbahn zuständig ist.</p> <p>Darauf aufbauend sollen nun die mögliche Reaktivierung der bestehenden Bahnstrecke und ein möglicher Streckenneubau ergebnisoffen diskutiert werden. Am 21.11.22 fand hierzu eine öffentliche Diskussionsveranstaltung mit Fachvertretern und Interessensverbänden statt. Hierbei wurden die Ergebnisse der Voruntersuchung noch einmal vom Büro Kobra aus Kassel vorgestellt. An der anschließenden Podiumsdiskussion haben der ADFC, der NABU, die Bürgerinitiative „Rettet die nordhessische Kanonenbahn e.V.“ und der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) teilgenommen.</p> <p>Durch den NVV werden die Fahrgastpotenziale derzeit großräumig in einer Potenzialuntersuchung ermittelt. Hierbei wird auch die stillgelegte Bahnstrecke zwischen Homberg und Treysa betrachtet. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen im Frühjahr vorliegen und weitere Erkenntnisse in Hinblick auf den Umgang mit der ehemaligen Kanonenbahn liefern. Bislang liegt das Ergebnis der Studie des NVV noch nicht vor. Die Fertigstellung der NVV-Studie wird nunmehr erst gegen Ende des Jahres 2023 erwartet.</p> <p>Unverändert!</p>
---------------------	--------------------------------------	---

<p><b>Herr Naumann / Herr Neidert</b></p>	<p><b>VL-218/2021</b> Fitnessparcour</p>	<p>Ein Gespräch mit Vertretern von HessenForst und Naturpark Knüll wg. der Lichte hat stattgefunden; eine vertiefte Diskussion zum Thema Efwiesen im KJSI steht noch aus.</p> <p>Ein Fitnessparcour kann in die Aufwertung der Efwiesen integriert werden. Hier fand am 08.11.22 ein Gespräch mit dem Schwalm – Eder - Kreis statt, um das weitere Vorgehen bezüglich der Aufwertung Efwiesen aus naturschutzrechtlicher und wasserrechtlicher Sicht zu besprechen.</p> <p>Ebenso könnte der Fitnessparcour in der Lichte entstehen. Hierzu kann in Zusammenarbeit mit Hessen Forst und Naturpark Knüll eine geeignete Strecke ausgewählt werden, auf der der Fitnessparcour aufgebaut werden soll. Es ist hierbei allerdings zu prüfen, dass die Strecke für den Fitnessparcour nicht mit den Premium Wanderwegen kollidiert. Hierzu müssten weitere Gespräche mit Hessen Forst und Naturpark Knüll geführt werden.</p> <p>Unverändert!</p>
<p><b>Frau Kansy</b></p>	<p><b>VL-205/2021</b> hist. Wasserleitungen</p>	<p>Aktuell findet die Rücksprache mit einem Ingenieurbüro, wie eine Prüfung der alten Wasserleitung umgesetzt werden kann, statt. Sobald hier neue Erkenntnisse vorliegen, wird der Stadtverordnetenversammlung berichtet.</p> <p>Förderprogramme für die Sanierung historischer Wasserleitungen liegen keine vor.</p> <p>Alte Wasserleitung Hülsa: Hier wird bei entsprechender Witterung ein Ortstermin stattfinden, dabei soll im Quellgebiet Schwarzenborn und in der Ortslage Hülsa (Ropperhäuser Weg) ein Suchschachtung durchgeführt werden.</p> <p>Im Quellgebiet Schwarzenborn wurde die teilweise defekte Leitung freigelegt und gespült, die Schüttmenge der Quelle kommt im alten Hochbehälter und im Teich an.</p> <p>Die vorhandenen Entlüfter im Bereich der Wasserleitung sind nicht mehr funktionsfähig und werden in Kürze erneuert.</p>

		<p>Folgendes ist noch zu erledigen: Der alte Hochbehälter ist undicht, hier ist die bestehende Folie auf Leckstellen zu prüfen. Des Weiteren sind 2 Wasserschieber auszutauschen, dadurch kann evtl. wieder Wasser am ehemaligen Waschplatz entnommen werden.</p> <p>Unverändert!</p>
--	--	---